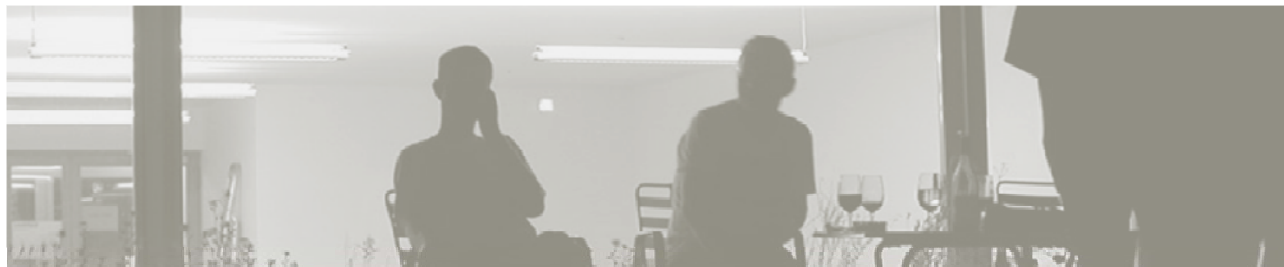
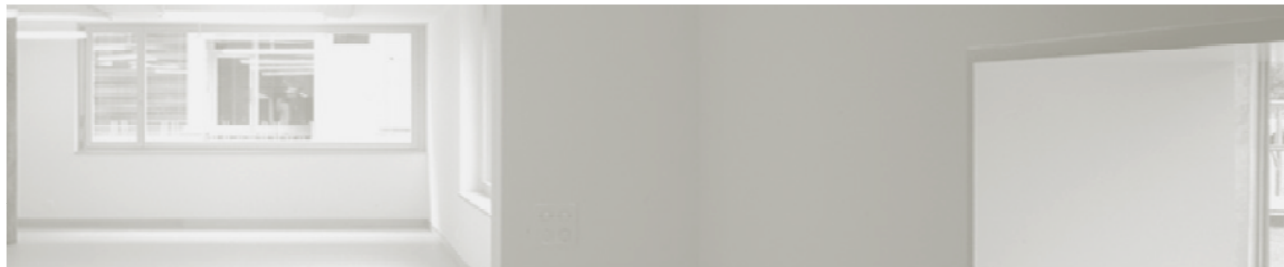


*KraftWerk 1* Zürich *„multifunktionale Stadtburg“*, *umgesetzte Utopie zur Umnutzung von Industriebrachen*

AK WOHNBAU \_ Reformmodelle

PROJEKTÜBUNG \_ social design \_ wohnmodelle 2012

Institut für Wohnbau I\_W  
SS 2012 \_ Elisabeth Weiss



Die Siedlung KraftWerk1, umgesetzt von Stücheli Architekten - Zürich, ist eine Genossenschaftssiedlung im 5.Züricher Stadtkreis - Zürich West - ehemaliges Industriegebiet, nun zunehmend aufstrebendes Wohngebiet.

Entstanden aus einem, 1983 veröffentlichten Text einer Stadt-Utopie „bolo-bolo“ von P.M.

„Bolo‘ steht für die Grundeinheit einer neuen Welt und bezeichnet eine überschaubare, autarke Gemeinschaft, die sich im ‚Rostgürtel‘ (den alten Industriegebieten von Wirtschaftsmetropolen) ansiedelt, bestehende Infrastruktur aneignet und bereits existierende gebaute Strukturen umnützt. Vernetzt mit anderen bolos und mit den Biobauern des Umlandes bilden sie eine Einheit verbundener Stadtburgen.’<sup>1</sup>

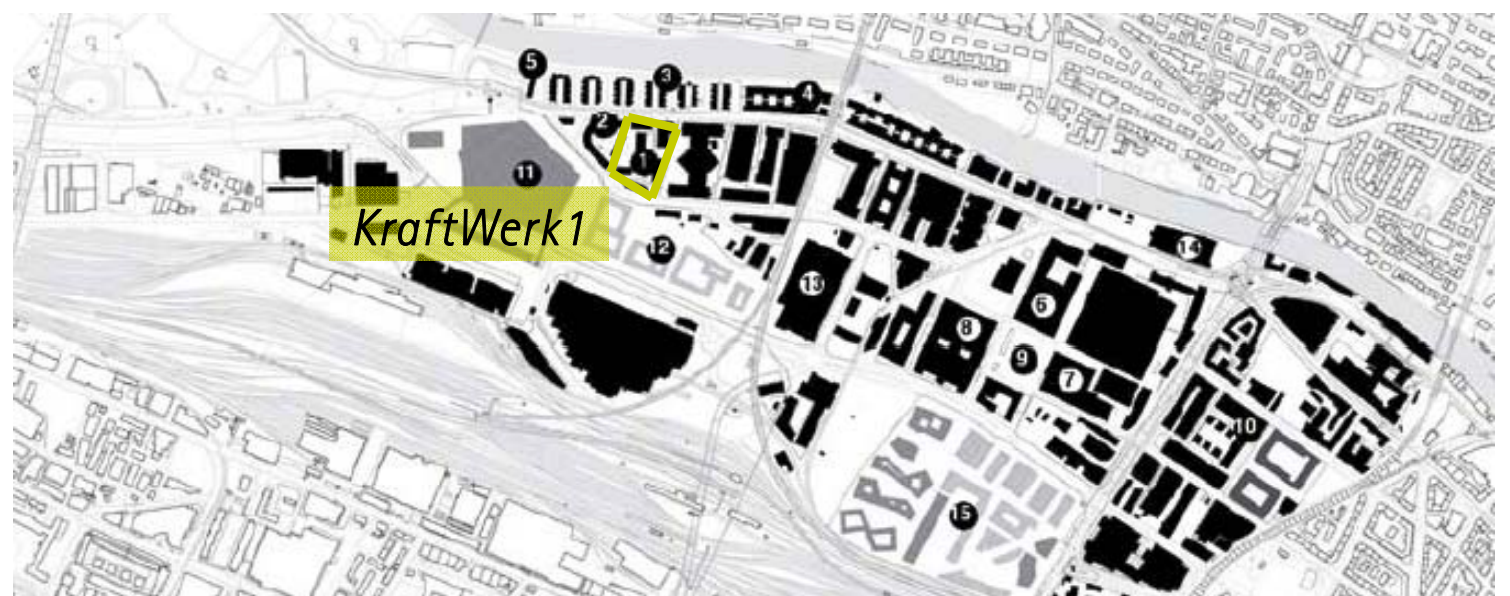
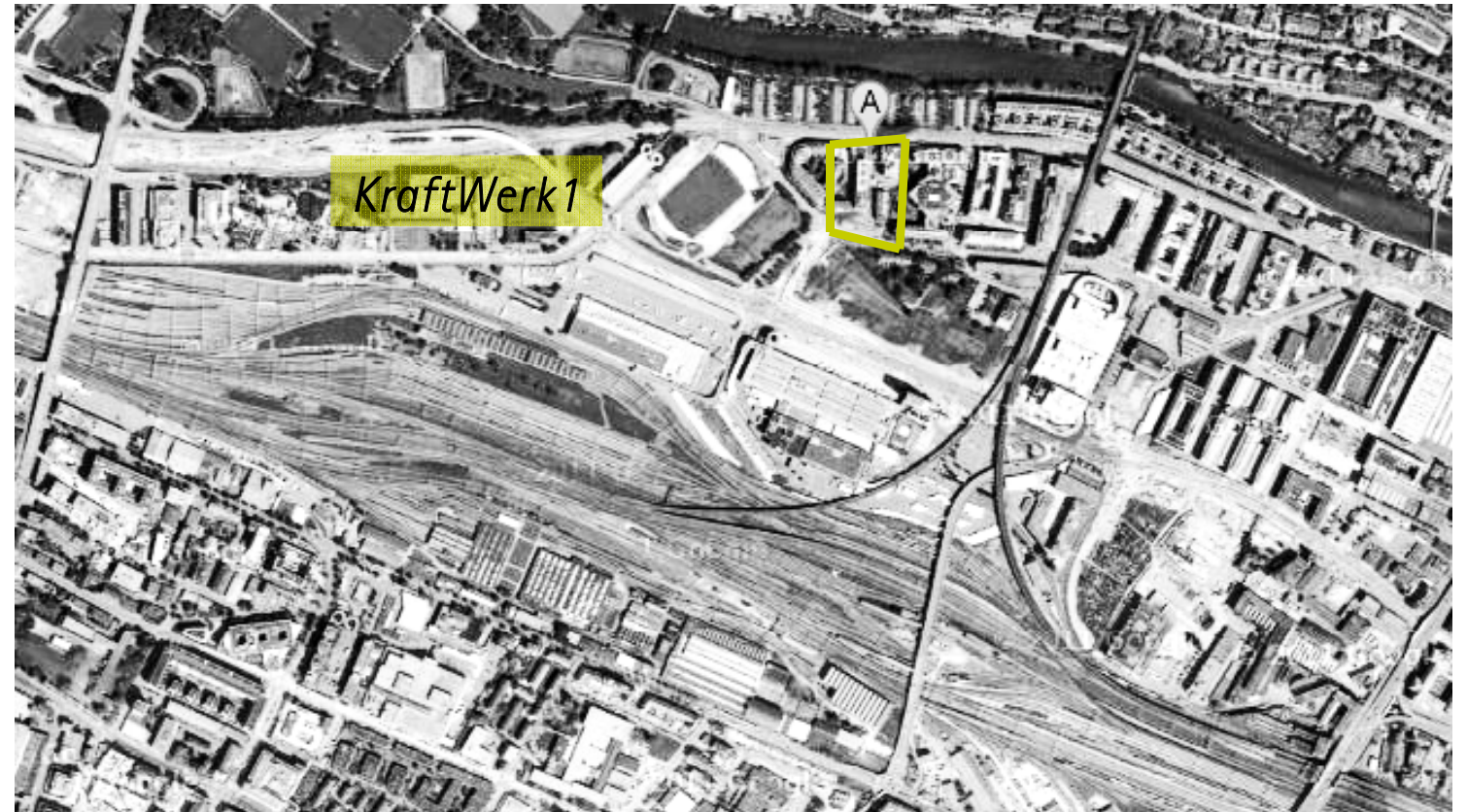
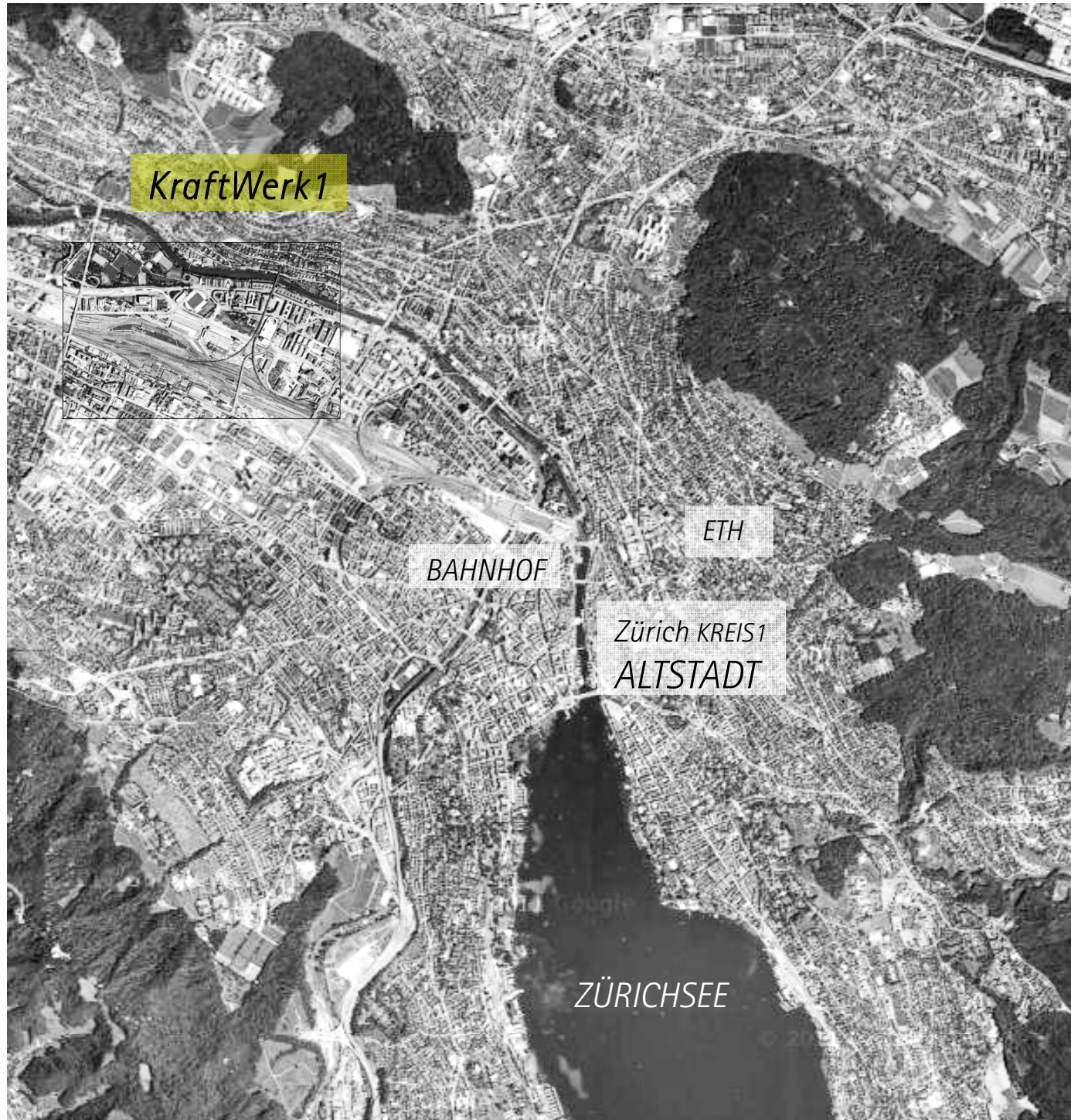
Als Beitrag zur Nachnutzung eines Züricher Industriestandortes, wurde die Vision von Architekten Andreas Hofer und Künstler Martin Blum wieder aufgegriffen und führte zur Veröffentlichung der Broschüre ‚KraftWerk1‘, der Ausstellungen, Diskussionen und schließlich die Gründung eines Vereins mit ca. 500 Interessierten folgte.

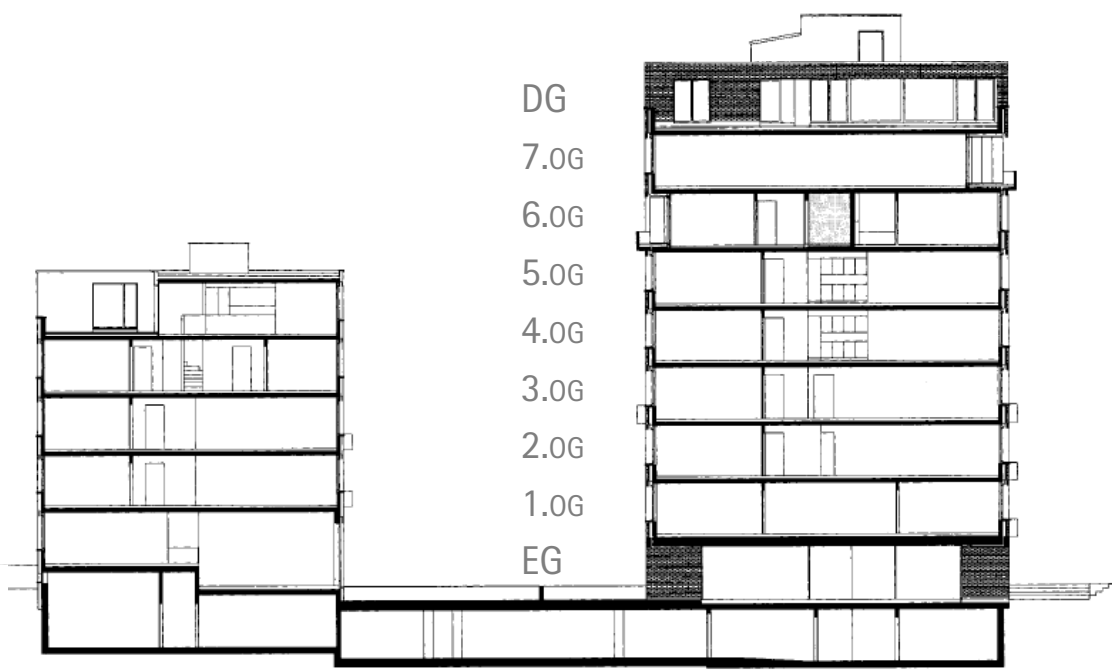
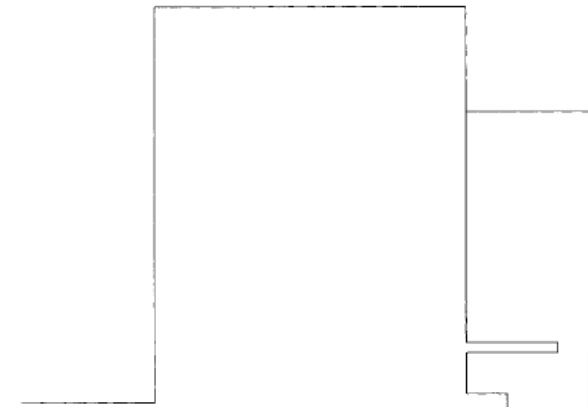
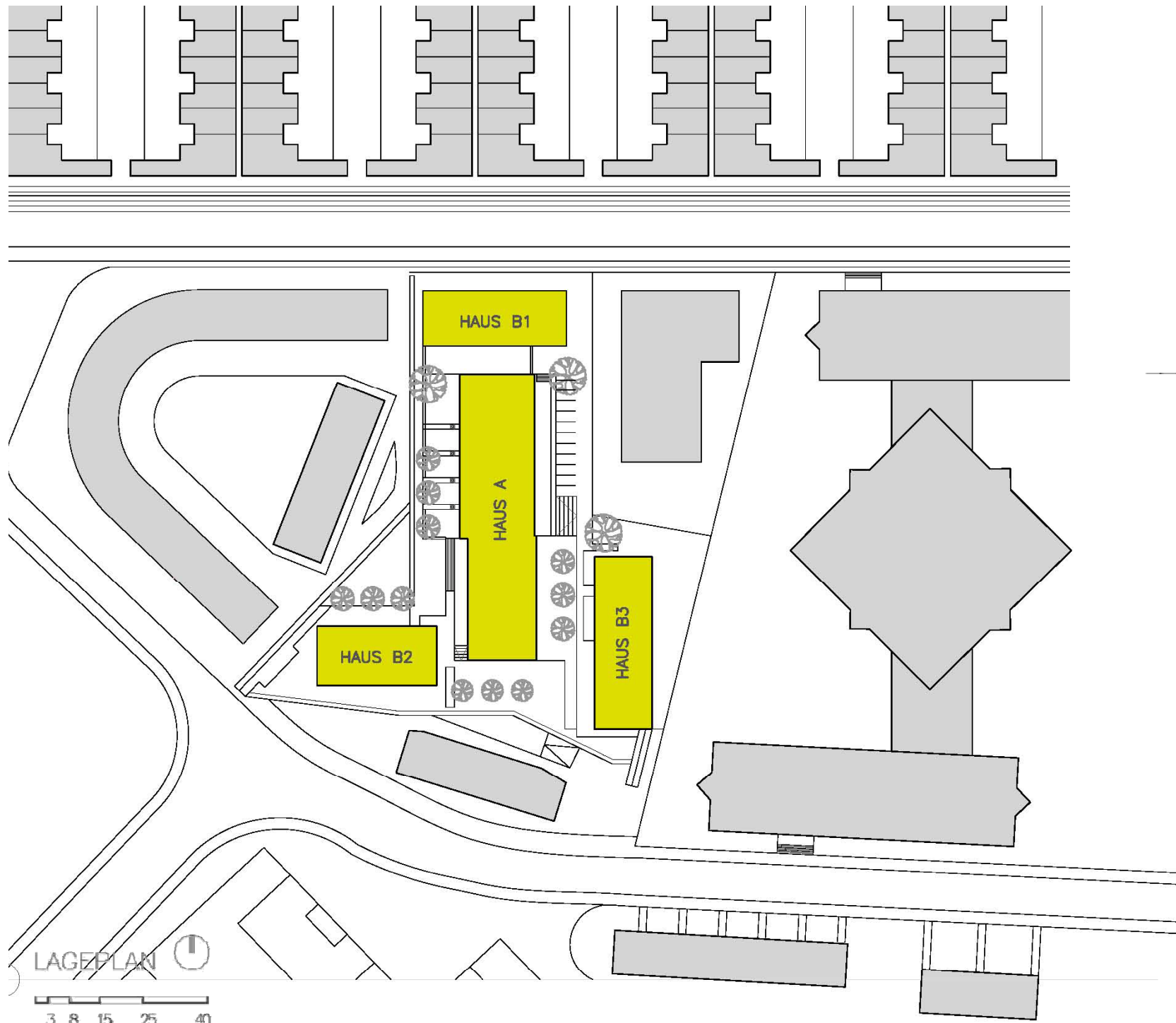
Zwei Jahre danach wurde die Bau- und Wohngenossenschaft KraftWerk1 gegründet. Einreichung 1998. Fertigstellung und Bezug 2001.

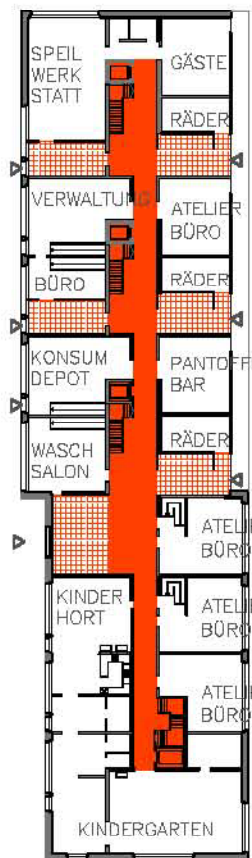
In einer ‚KraftWerk1-Charta‘ wurden für die Umsetzung die ideologischen Ziele formuliert: „Synergie, Souveränität, Solidarität, Gleichberechtigung, Vielfalt, Freiwilligkeit, Offenheit, Weltverträglichkeit.“<sup>2</sup>

<sup>1</sup> „kraftwerk-Lexikon“ <http://www.kraftwerk1-lexikon.ch/> [STANDT: 24.04.2012]

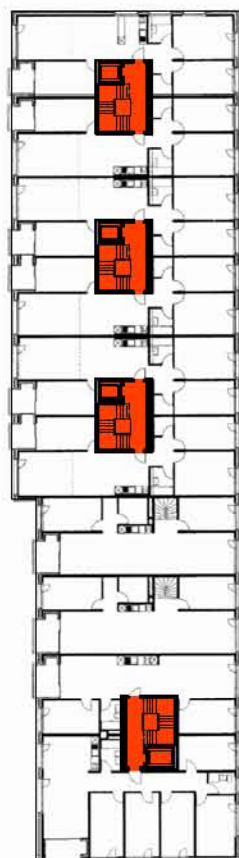
<sup>2</sup> „KraftWerk1. Vier Jahre nach Bezug. Evaluation.“ HG: ETH Wohnforum, Professur Dietmar Eberle, Departement Architektur, ETH Zürich. 2006



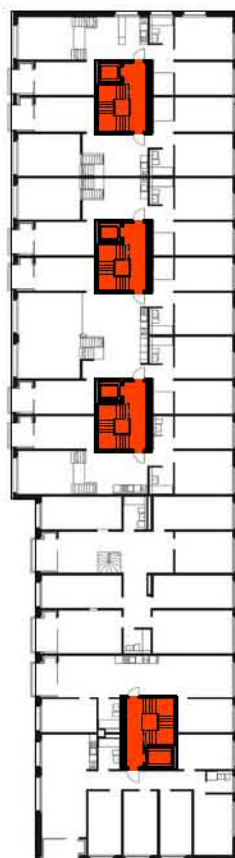




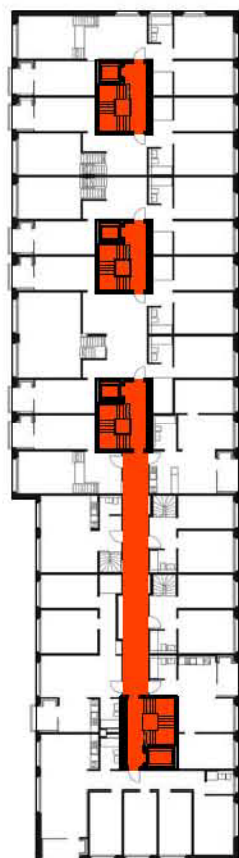
GR EG



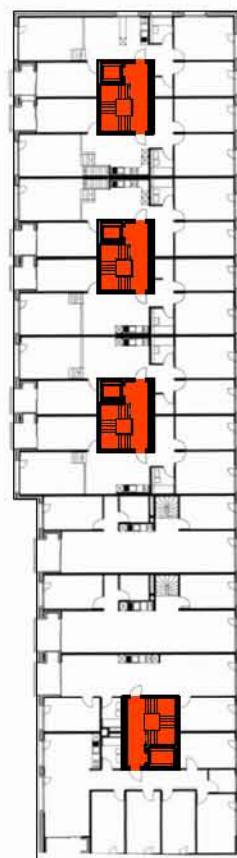
GR 1.OG



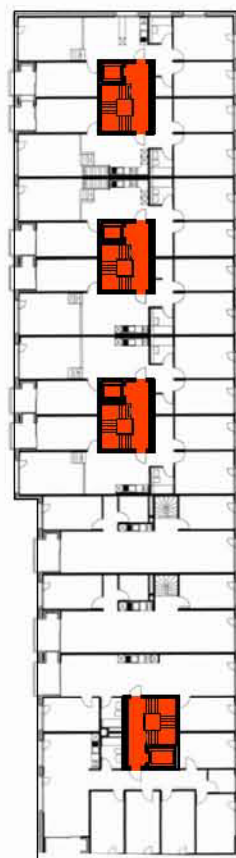
GR 2.OG



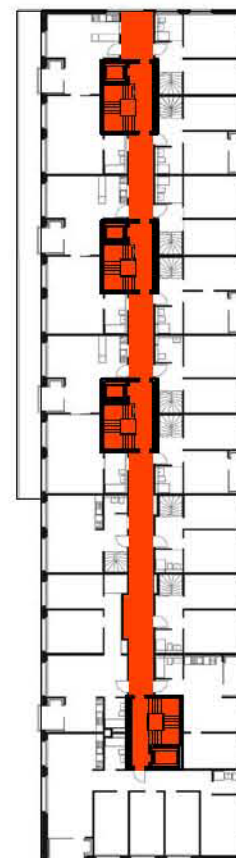
GR 3.OG



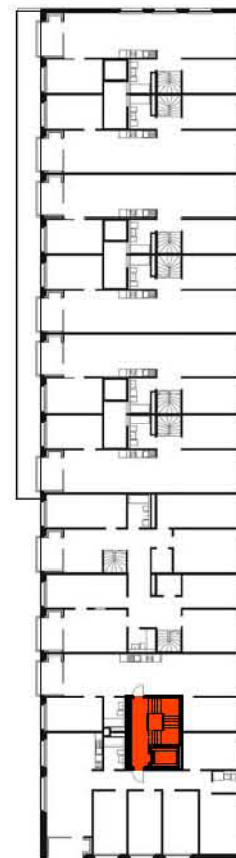
GR 4.OG



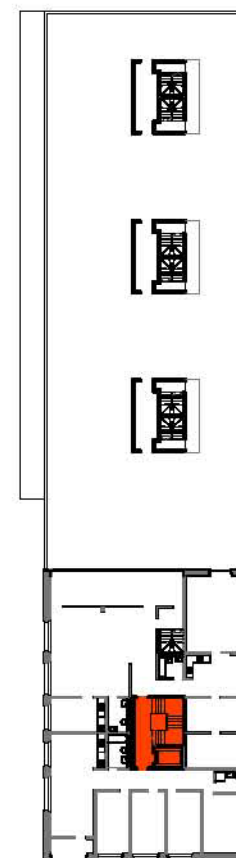
GR 5.OG



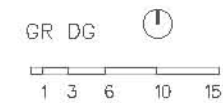
GR 6.OG



GR 7.OG



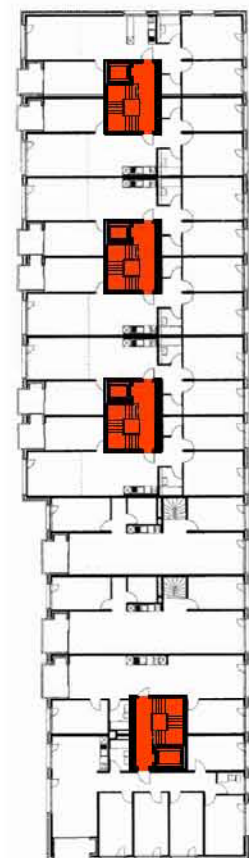
GR DG



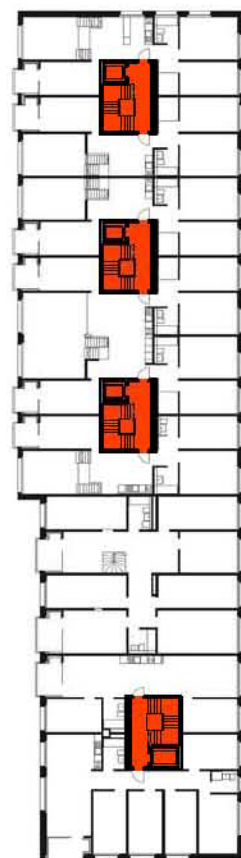
Erschließung



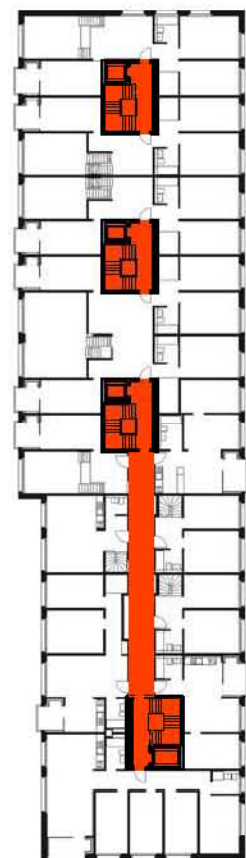
GR EG



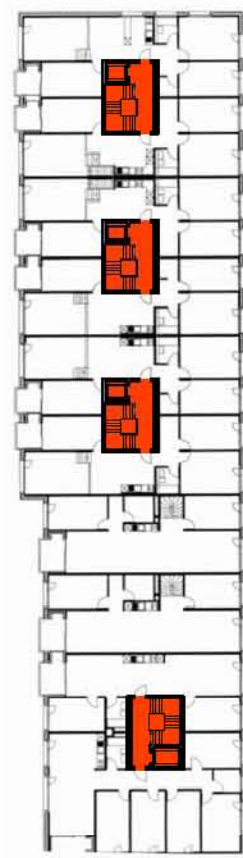
GR 1.OG



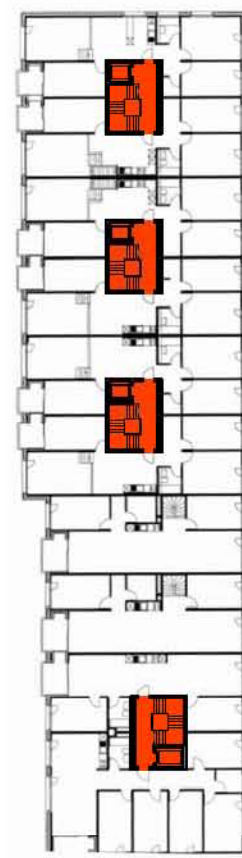
GR 2.OG



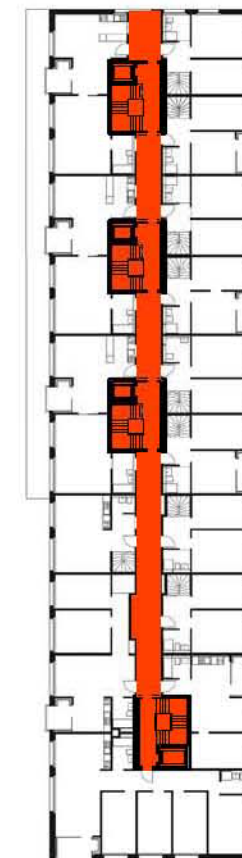
GR 3.OG



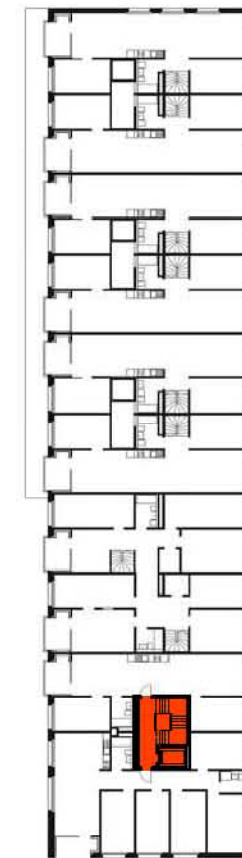
GR 4.OG



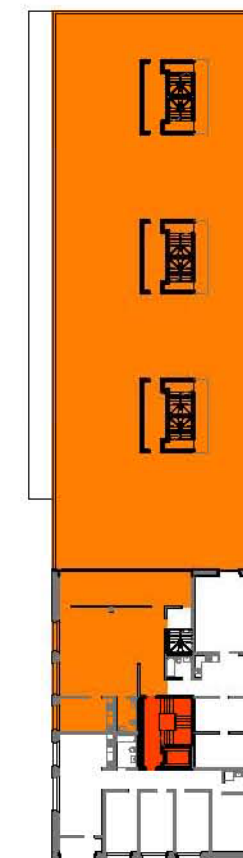
GR 5.OG



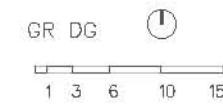
GR 6.OG



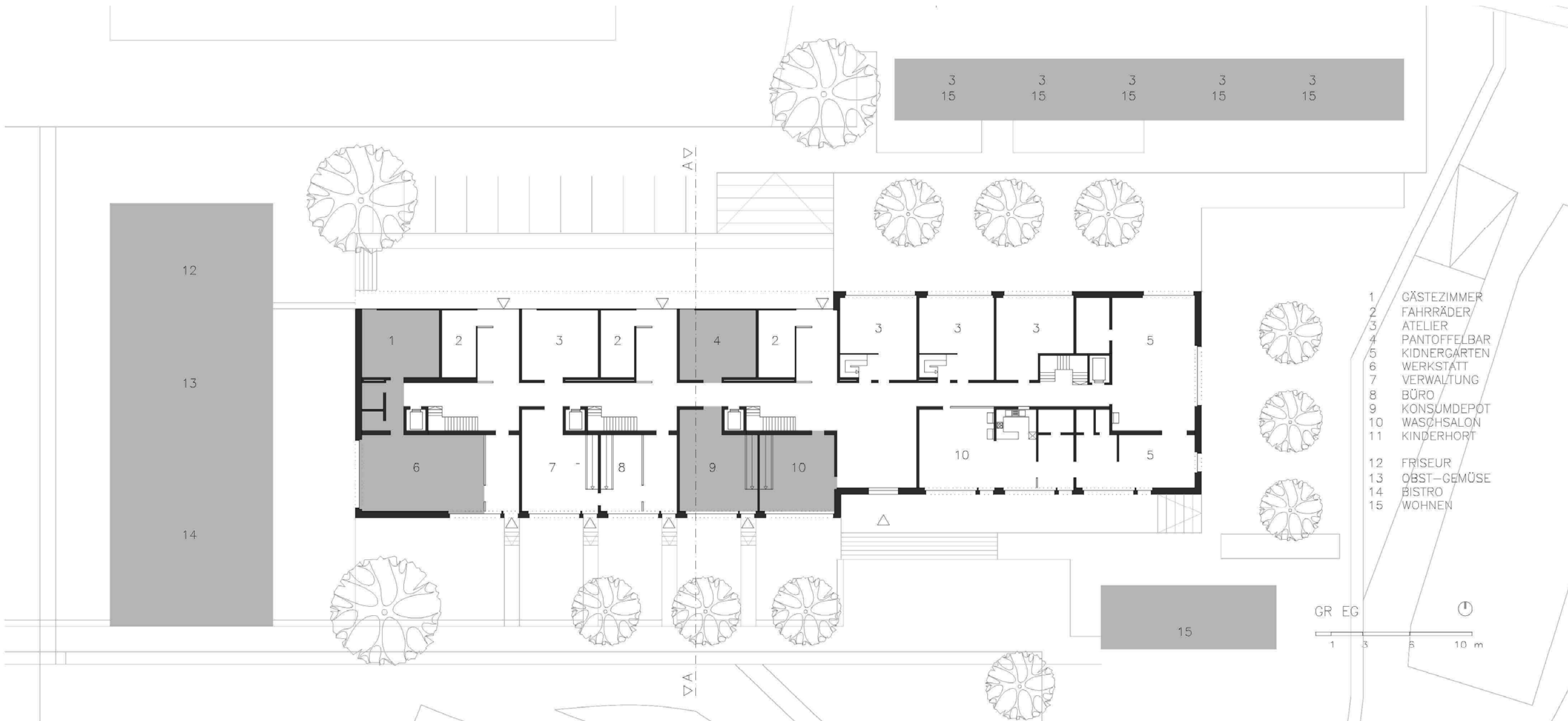
GR 7.OG



GR DG



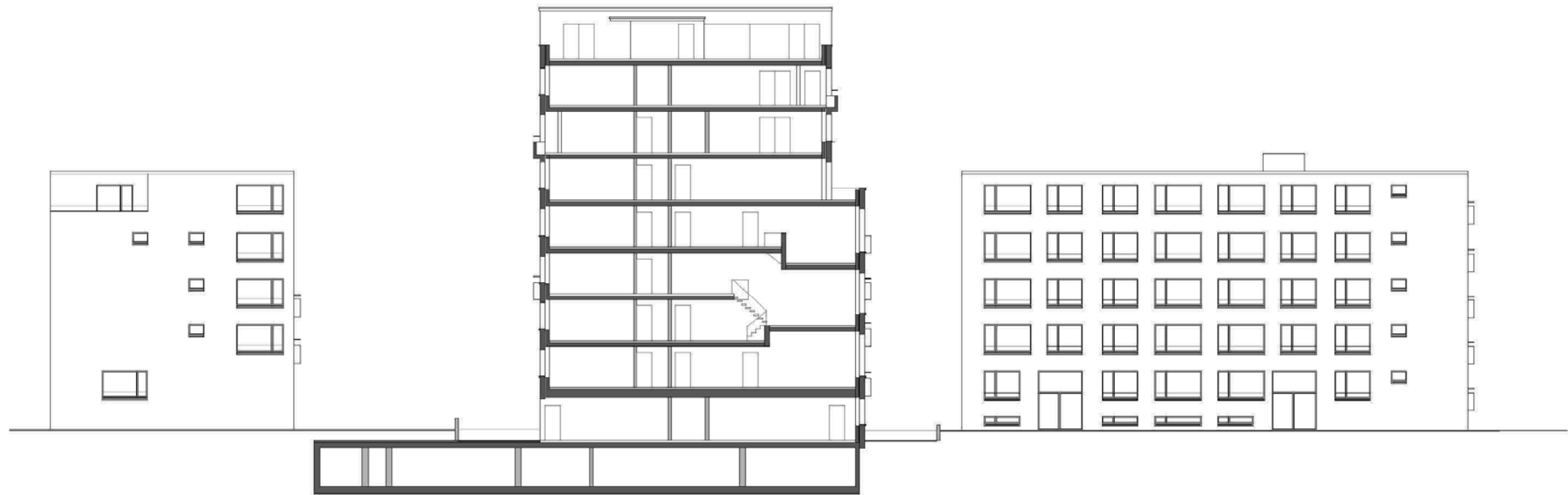
öffentliche Bereiche



- 1 GÄSTEZIMMER
- 2 FAHRRÄDER
- 3 ATELIER
- 4 PANTOFFELBAR
- 5 KINDERGARTEN
- 6 WERKSTATT
- 7 VERWALTUNG
- 8 BÜRO
- 9 KONSUMDEPOT
- 10 WASCHSALON
- 11 KINDERHORT
- 12 FRISEUR
- 13 OBST-GEMÜSE
- 14 BISTRO
- 15 WOHNEN

GR EG  
 1 3 5 10 m

EG Zone mit Gemeinschaftseinrichtungen



SCHNITT A-A , HAUS A & ANSICHT HAUS B2 & B3

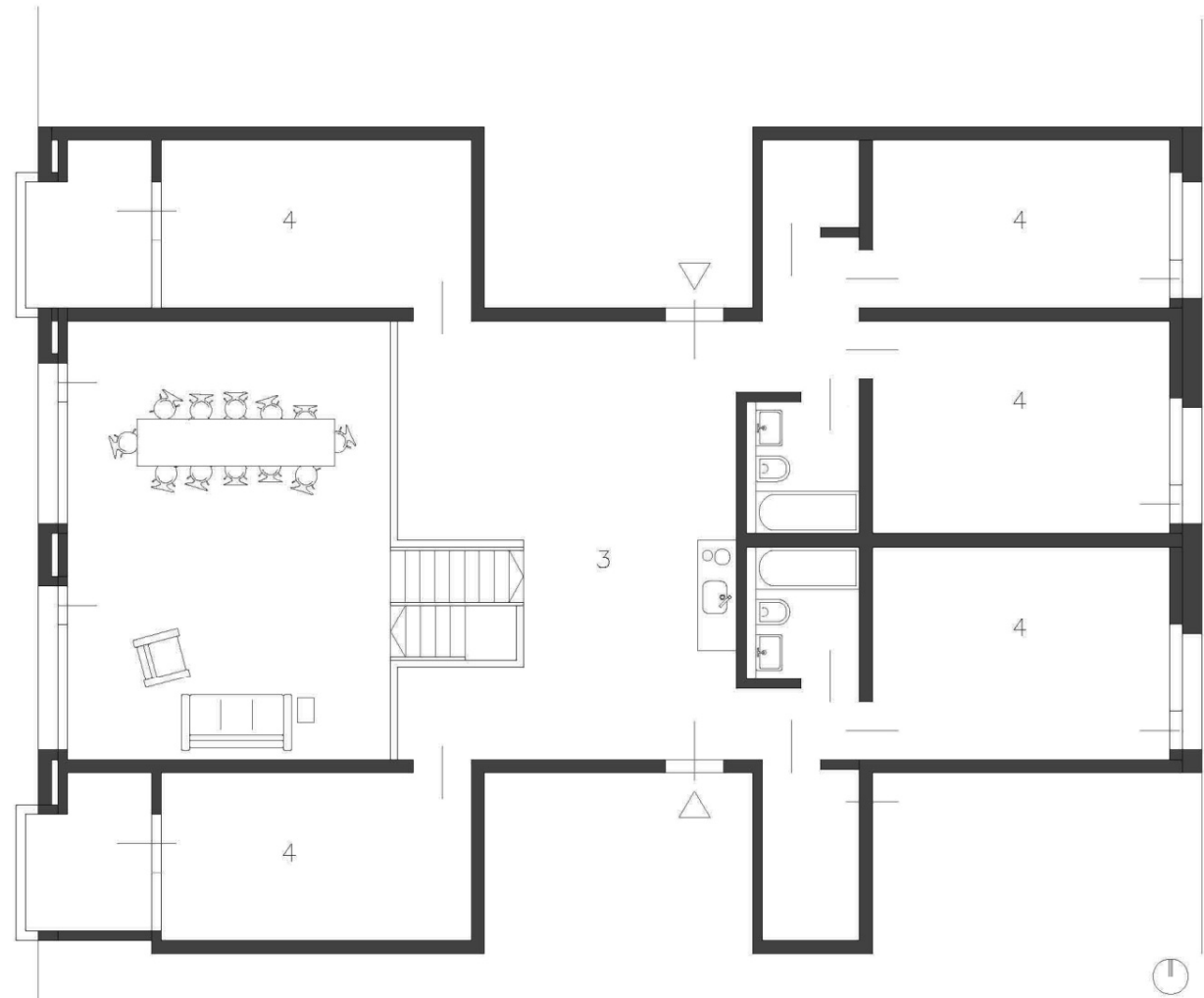
1 3 6 10 m

Schnitt A-A, Haus A & Ansicht Haus B2 & B3

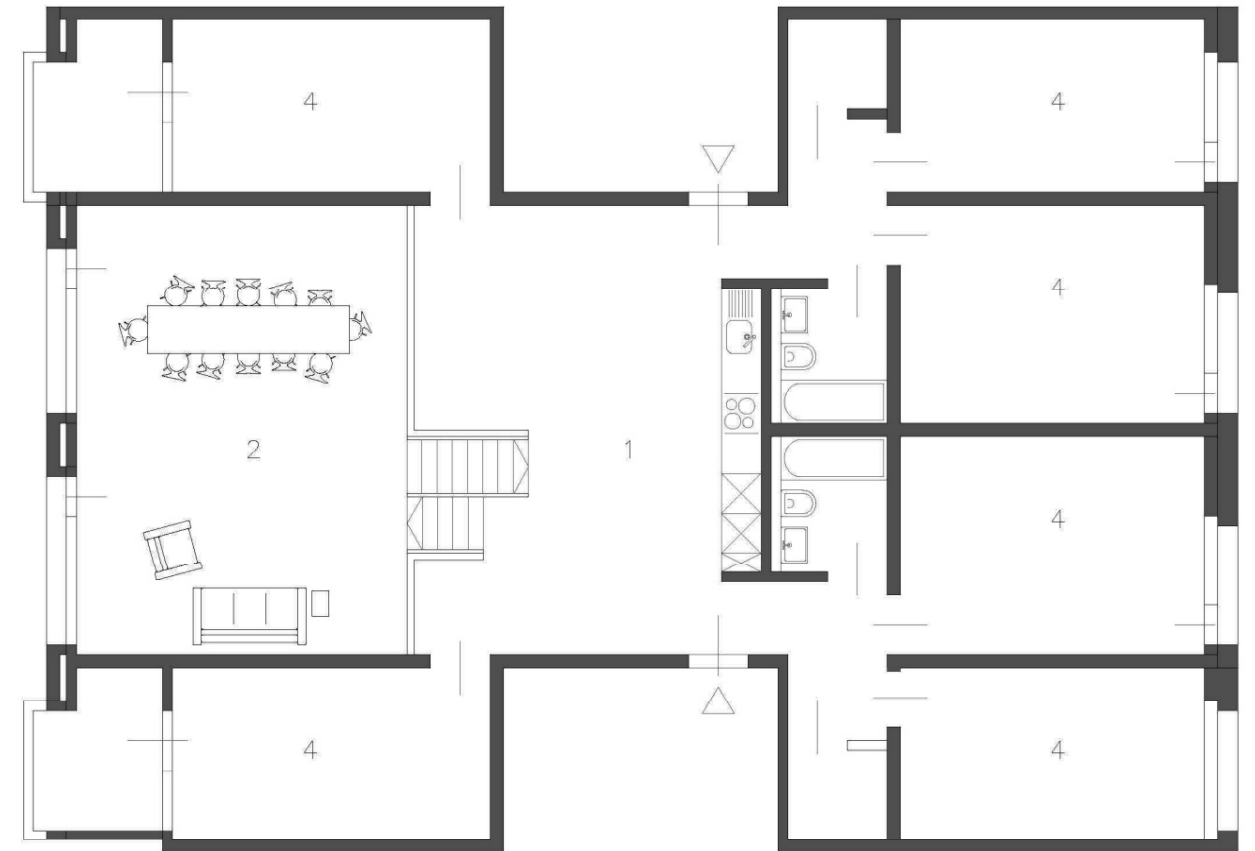
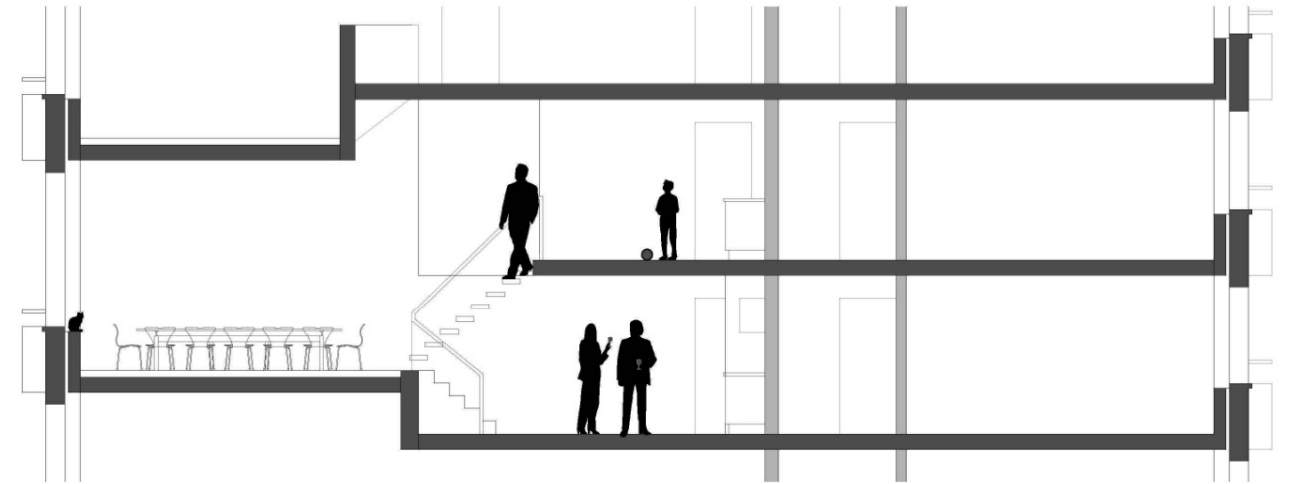


WG-Wohnung,  
 11 Zimmer, 1 Küche, 1 Teeküche, 4 Bäder, 4 Abstellräume, 4 Eingänge, 2 Geschoße, 3 Ebenen

- KÜCHE 1
- ESS-/WOHN-/  
GEMEINSCHAFTSBEREICH 2
- TEEKÜCHE 3
- ZIMMER 4



WG-Wohnung, 4 OG



WG-Wohnung, 3 OG



WG - Wohneinheit



4er WG im Kraftwerk1 (Kreis 5) sucht eine neue Mitbewohnerin  
Da uns unsere liebe Mitbewohnerin verlässt, haben wir in  
unserer grosszügigen 6-Zimmer Wohnung im 4. Stock einer  
grosszügigen Genossenschaftsanlage einen 15m<sup>2</sup> grossen Raum  
frei.

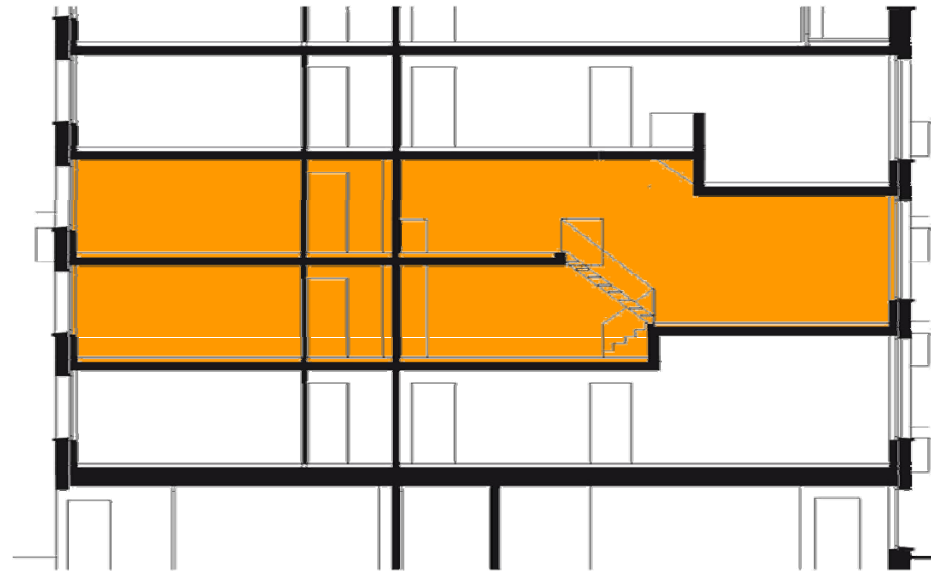
Wir sind:

Pi, 28 Jahre, Buchhändler

Heri, 55 Jahre, Informatiker & Vater von

Lisa, 13 Jahre, Schülerin & Emo

<http://www.ronorp.ch/zuerich/inserate> [STAND: 26.04.2012]

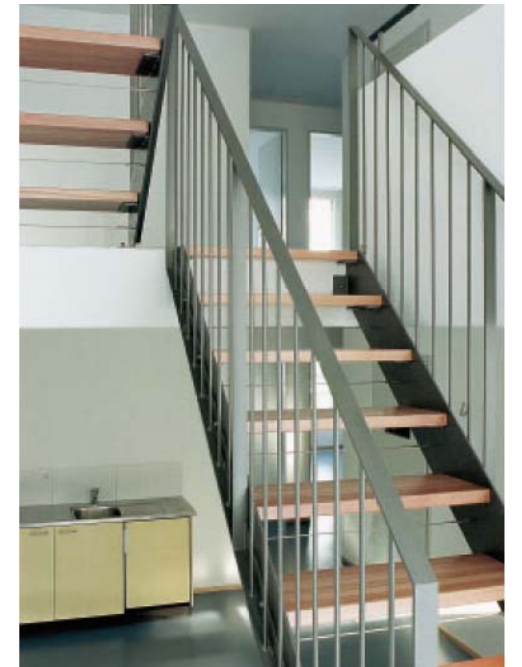


4.OG

3.OG

2.OG

1.OG



WG - Leben

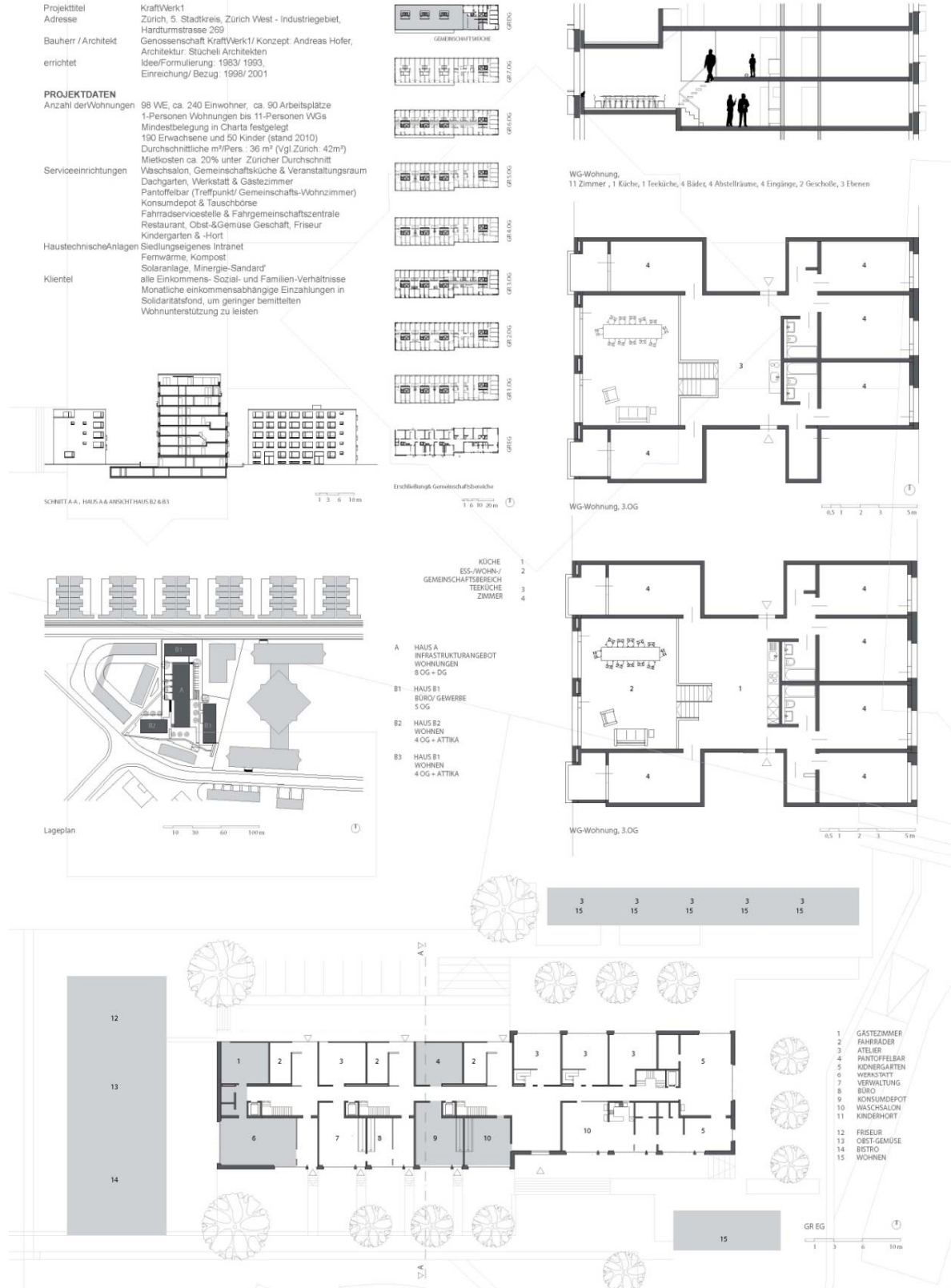


# KraftWerk1

KONZEPT: Andreas Hofer, ARCHITEKTUR: Stücheli Architekten

**Projekttitle** KraftWerk1  
**Adresse** Zürich, 5. Stadtkreis, Zürich West - Industriegebiet, Hardturmstrasse 269  
**Bauherr / Architekt** Genossenschaft KraftWerk1/ Konzept: Andreas Hofer, Architektur: Stücheli Architekten  
**errichtet** Idee/Formulierung: 1983/ 1993, Einreichung/ Bezug: 1998/ 2001

**PROJEKTDATEN**  
**Anzahl der Wohnungen** 98 WE, ca. 240 Einwohner, ca. 90 Arbeitsplätze  
 1-Personen Wohnungen bis 11-Personen WGs  
 Mindestbelegung in Charta festgelegt  
 190 Erwachsene und 50 Kinder (stand 2010)  
 Durchschnittliche m<sup>2</sup>/Pers.: 36 m<sup>2</sup> (Vgl. Zürich: 42m<sup>2</sup>)  
**Serviceeinrichtungen** Mietkosten ca. 20% unter Züricher Durchschnitt  
 Waschsalon, Gemeinschaftsküche & Veranstaltungsraum  
 Dachgarten, Werkstatt & Gästezimmer  
 Pantoffelbar (Treffpunkt/ Gemeinschafts-Wohnzimmer)  
 Konsumdepot & Tauschbörse  
 Fahrradservicestelle & Fahrgemeinschaftszentrale  
 Restaurant, Obst-&Gemüse Geschäft, Friseur  
 Kindergarten & -Hort  
**Haustechnische Anlagen** Siedlungseigenes Intranet  
 Fernwärme, Kompost  
 Solaranlage, Minergie-Sandard'  
**Klientel** alle Einkommens- Sozial- und Familien-Verhältnisse  
 Monatliche einkommensabhängige Einzahlungen in Solidaritätsfond, um geringer bemittelten Wohnunterstützung zu leisten



**Projekttitle** KraftWerk1

**Adresse** Zürich, 5. Stadtkreis, Zürich West - Industriegebiet, Hardturmstrasse 269

**Bauherr / Architekt** Genossenschaft KraftWerk1/ Konzept: Andreas Hofer, Architektur: Stücheli Architekten

**Idee/Formulierung** 1983/ 1993,  
**Einreichung/ Bezug** 1998/ 2001

**Anzahl der WE** 98 WE, ca. 240 Einwohner, ca. 90 Arbeitsplätze  
 1-Personen Wohnungen bis 11-Personen WGs  
 Mindestbelegung in Charta festgelegt  
 190 Erwachsene und 50 Kinder (stand 2010)  
 Durchschnittliche m<sup>2</sup>/Pers.: 36 m<sup>2</sup> (Vgl. Zürich: 42m<sup>2</sup>)  
 Mietkosten ca. 20% unter Züricher Durchschnitt

**Serviceeinrichtungen**  
 Waschsalon, Gemeinschaftsküche & Veranstaltungsraum  
 Dachgarten, Werkstatt & Gästezimmer  
 Pantoffelbar (Treffpunkt/ Gemeinschafts-Wohnzimmer)  
 Konsumdepot & Tauschbörse  
 Fahrradservicestelle & Fahrgemeinschaftszentrale  
 Restaurant, Obst-&Gemüse Geschäft, Friseur  
 Kindergarten & -Hort

**Haustechnische Anlagen**  
 Siedlungseigenes Intranet  
 Fernwärme, Kompost  
 Solaranlage, Minergie-Sandard'

**Klientel** alle Einkommens- Sozial- und Familien-Verhältnisse  
 Monatliche einkommensabhängige Einzahlungen in Solidaritätsfond, um geringer bemittelten Wohnunterstützung zu leisten